

Facebook-Nutzungskonzept Gemeinde Salzatal

Die Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde Salzatal findet auch auf Facebook statt. Mit dem vorliegenden Nutzungskonzept übernimmt die Gemeinde Salzatal entsprechend der *Richtlinie der Landesbeauftragten für den Datenschutz* als öffentliche Stelle ihre Verantwortung und Vorbildfunktion zur Nutzung sozialer Medien. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#) und [Abschätzung der Folgen der Facebooknutzung \(Haftungsausschluss\)](#).

1. Allgemeines zu Facebook

Facebook ist ein soziales Netzwerk für Texte, Fotos, Videos und Live-Streams. Registrierte Nutzer können über diesen Dienst kostenlos ihre Inhalte veröffentlichen, sich mit anderen Nutzern oder mit Fanpages vernetzen, deren Beiträge kommentieren, liken und teilen. Die Benutzer können Fanpages liken oder abonnieren, so dass sie deren Nachrichten im eigenen News-Feed lesen können.

Vorteile von Facebook sind seine große Reichweite und seine Lesbarkeit ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung für den Nutzer. Inhalte von Fanpages können von Nutzern auch ohne Anmeldung bei Facebook gelesen werden.

Mehr Informationen zu Facebook finden Sie hier:

<https://about.fb.com/de/company.info/>

2. Zweck der Nutzung von Facebook durch die Gemeinde Salzatal

Meldungen von Behörden werden nicht mehr nur über die klassischen Medienkanäle verbreitet. Durch die Facebook-Fanpage werden die bestehenden Kommunikationskanäle, wie Internetauftritt, Newsletter (z. B. digitales Amtsblatt der Gemeinde Salzatal) und Printprodukte (Salzataler Heimatzeitung), sinnvoll ergänzt. Mit Hilfe der Facebook-Fanpage lässt sich ein vielfältiges Bild vom kommunalen Arbeiten und Leben in der Gemeinde Salzatal zeichnen.

Für einigen Zielgruppen sind die „klassischen“ Instrumente (Print und Website) allein nicht mehr ausreichend. Zudem bietet Facebook eine direkte und schnelle Erreichbarkeit der interessierten Zielgruppe und ermöglicht der Gemeinde eine weitreichende Verbreitung von Meldungen und Informationen und somit eine zeitnahe Reaktion auf das jeweilige Geschehen. Wenn man viele Bürger für kommunale Themen interessieren möchte, darf man die Sozialen Netzwerke nicht außer Acht lassen. Menschen aller Generationen verbringen immer mehr Zeit im Internet und in den Sozialen Medien. Daher nutzt auch die Gemeinde Salzatal diese Art der Kommunikation.

3. Art und Umfang der Nutzung

Die Facebook-Fanpage der Gemeinde Salzatal informiert die Nutzer über aktuelle, verwaltungsinterne und kommunale Themen, Veranstaltungen in der Kommune, besondere Ereignisse, auch solche, die unsere Kindertageseinrichtungen, Schulen, Feuerwehren und ortsansässige Vereine betreffen.

Wir nutzen Facebook hingegen nicht als Beratungskanal. Die Bürgerinnen und Bürger haben zwar die Möglichkeit über Kommentare und Privat-Nachrichten mit der Gemeinde Salzatal in Kontakt zu treten, da es technisch nicht möglich ist, diese Funktionen generell abzuschalten. Hierbei werden keine Daten (von Seiten der Gemeinde) gespeichert oder weitergegeben. Anfragen, die uns über Facebook erreichen, werden auf Kommunikationskanäle wie Telefon und E-Mail bzw. die zuständige Stelle verwiesen.

Regelmäßige Inhalte der Beiträge auf der Facebook-Fanpage der Gemeinde Salzatal sind:

- Aktuelle Informationen der Gemeindeverwaltung/ der Fachämter
- Servicemeldungen
- Kommunal relevante Pressemitteilungen des Landkreises Saalekreis, des Landes Sachsen-Anhalt und des Bundes
- Kommunal relevante Pressemitteilungen von Firmen die Infrastruktur der Gemeinde betreffend
- Stellenausschreibungen der Gemeinde Salzatal
- Veranstaltungshinweise, Plakate
- Berichte und Fotos über besondere Ereignisse und Ehrungen in der Gemeinde Salzatal
- Informationen in Krisensituationen

Die Kommunikation über Facebook ermöglicht es, Informationen transparent und nah an die Bürgerinnen und Bürger zu platzieren und ermöglicht im Ernstfall eine schnelle Information

Nicht zur Verfügung gestellt werden über die Facebook-Seite der Gemeinde Salzatal konkrete Verwaltungsleistungen.

Für den freundlichen Umgang im sozialen Netzwerk gibt es eine [Netiquette](#), die streng verfolgt wird. Kommentare, die nicht den Richtlinien entsprechen, werden gelöscht. Sollten die Kommentare ernstzunehmende Drohungen oder z. B. Ankündigungen einer Straftat enthalten, ist die Gemeinde Salzatal verpflichtet, diese an die Polizei zu melden. Darauf wird in der Netiquette hingewiesen.

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionellen/ technische Betreuung

Die Verantwortlichkeit für redaktionelle Betreuung liegt bei der Bürgermeisterin bzw. der Stelle „Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit/Sekretariat (m/w/d) - Amt der

Bürgermeisterin“. Auf das Impressum der Gemeinde Salzatal wird auf der Facebook-Seite der Gemeinde hingewiesen. Es ist eindeutig zu erkennen, dass die Gemeinde als offizieller Anbieter den Social Media Account betreut. Für weitere Pflichtangaben verweisen wir an dieser Stelle auf unser Impressum und auf unsere Datenschutzerklärung. Das Impressum und die einzelnen Datenschutzerklärungen können über unsere Internetseite www.gemeinde.salzatal.de abgerufen werden.

5. Alternative Informations- und Kontaktmöglichkeiten

Wir weisen die Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass der Facebook-Kanal lediglich eine zusätzliche Option darstellt, um Informationen zu erhalten. Alternativ können die über Facebook angebotenen Informationen auch über unsere Internetseite (www.gemeinde-salzatal.de) abgerufen werden oder, wenn relevant, auch über den von der Gemeinde Salzatal angebotenen Newsletter (digitales Amtsblatt der Gemeinde Salzatal) bzw. die monatliche Printausgabe (Salzataler Heimatzeitung). Jeder Bürger und jede Bürgerin kann frei entscheiden, welcher Informationskanal genutzt wird.

Mit allen Anfragen können Sie sich grundsätzlich an unseren zentralen Posteingang info@gemeinde-salzatal.de wenden. Telefonisch erreichen Sie die Gemeinde Salzatal unter der Telefonnummer 034609 – 280.

Postalische Anschrift/ Besucheranschrift:

Gemeinde Salzatal

Straße der Einheit 12a

06198 Salzatal

6. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von uns hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Diese Evaluierung berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur und das Nutzungsverhalten der Netzwerke.

Ebenso wird regelmäßig durch das Fachpersonal geprüft, ob der Kommunikations- und Informationsbedarf weiter besteht, die rechtlichen Vorgaben sich geändert haben und bewahrt werden und ergreift andernfalls die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der Betroffenen.